

Gönner

ob diese Stadt an der Eyach oder oben bei der alten Burg lag, offen², Blessing faßt die obere Stadt als die ältere auf³. Ich neige zur Ansicht, daß bei der Oberstadtbürg zwar die ältere und namengebende Siedlung lag, die ältere Stadtgründung aber in der Unterstadt zu suchen ist. Vermutlich ist bald nach der Erbauung der Burg auf dem Felsen rechts der Eyach eine Stadt unterhalb der Burg angelegt worden, die mit der 1237 erstmals genannten identisch ist. Die obere Stadt wird erst in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts (1296: Nüwenstat)⁴ als eine Erweiterung der unteren Stadt entstanden sein. Erstmals 1354 werden eine Burg und zwei Städte genannt. Aber noch am 23. November 1356 urkundet die Gesamtstadt Haigerloch⁵. Bald darauf muß die rechtliche Trennung in zwei Gemeinwesen vorgenommen worden sein, denn bereits am 20. Dezember 1356 tritt ein Vogt der unteren Stadt auf⁶.

Der Grund der Trennung ist in einer Besitzteilung zu suchen. Haigerloch geriet 1354 durch Heirat in den Pfandbesitz der Grafen von Montfort-Bregenz⁷. Da diese 1367 nur noch die niedere Stadt und die Burg besaßen, werden Graf Albrecht V. von Hohenberg oder seine Erben von ihrem Recht Gebrauch gemacht haben, ihren Teil der oberen Stadt aus der Pfandschaft zu lösen, und sie werden dann dieser Siedlung eine eigene städtische Verwaltung gegeben haben.

Die Montfort verpfändeten ihren Teil (Burg und untere Stadt) 1367 an die Grafen von Württemberg⁸, von denen ihn die Hohenberger spätestens 1379 zurückerwarben⁹. Somit waren die beiden Städte wieder in einer Hand vereinigt. Die verwaltungsmäßige Trennung der Städte blieb aber vorerst noch bestehen und ist letztmals für den 9. Mai 1381 zu belegen. Mit dem Verkauf von Veste und beiden Städten Haigerloch an Österreich am 26. Oktober 1381 hörte wohl das Sonderdasein der beiden Städte auf. Für 1383 ist wieder eine gemeinsame Stadt nachweisbar¹⁰. Österreich gab Stadt und Herrschaft Haigerloch meist als Pfand aus, bis es 1497 beide an die Grafen von Hohenzollern vertauschte.

Die Stadt Haigerloch besaß im Jahre 1296 offenbar noch kein eigenes Siegel. Denn in einer im Original nicht mehr erhaltenen Urkunde vom 12. Juni 1296¹¹ ist außer den Siegeln des Grafen Albrecht von Hohenberg und des Vogtes das Siegel der Bürger von Haigerloch angekündigt mit dem Zusatz: „wenne sie ains gewinnen“¹².

Das älteste bekannte Siegel der Stadt Haigerloch, das an einer Urkunde von 1321 erhalten ist¹³ (Durchm.: 47 mm; Umschr.: + S' CIVIVM IN HAIGERLOCH; 1321–1347; Abb. 4) zeigt wie alle späteren Siegel den Wappenschild der hohenbergischen Stadtgründer. An seine Stelle tritt spätestens 1349 ein etwas größeres Siegel (Durchm.: 50 mm; Umschr.: * S' CIVIVM · IN HAIGERLOCH; 1349 bis 1353; Abb. 5).